



**Daniel Bettermann**

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 06/2025

# NEWSLETTER

Aktuelles für Euch zwischen  
Wahlkreis und Bundestag

Dein



Wahlkreisbüro  
Kassel



In dieser Woche war nochmal eine ganze Menge los. Nicht nur der Haushalt wurde eingebracht, am Freitag wollten wir eigentlich die drei Kandidaten für die Besetzung der Richterposten im Bundesverfassungsgericht wählen. Durch eine beispiellose Kampagne gegen eine hochangesehene Juristin, Prof. Brosius-Gersdorf, meldete die Union Zweifel an ihrer Unterstützung an. Frau Brosius-Gersdorf wurde von der SPD vorgeschlagen. Sie hat eine liberale Haltung zum Thema Frauenrechte und Schwangerschaftsabbruch. In rechtseinschlägigen Medien wurde gegen sie gehetzt. Eine emotionale Debatte folgte am Freitagvormittag, im Anschluss haben wir die Wahl abgesetzt. Die Union muss sich jetzt sortieren und eine klare rote Linie einziehen, um sich gegen rechte Narrative abzugrenzen und ihnen keinen weiteren Raum zu geben und nicht der AfD auf den Leim gehen.

## Die Woche der Zahlen

### Was ist eine Haushaltswoche?

Grundsätzlich markiert die Haushaltswoche den Beginn der parlamentarischen Beratungen über den Bundeshaushalt für das kommende Jahr. Der Bundeshaushalt legt fest, wie viel Geld der Staat einnimmt und wofür er es ausgegeben darf – sei es für Bildung, Verteidigung, Wirtschaft, Sport, Digitalisierung, Soziales, Infrastruktur oder Klimaschutz.

### Was ist dieses Jahr besonders?

Aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen konnte die vorherige Regierung wegen fehlender Mehrheit keinen Haushalt mehr für dieses Jahr beschließen. Daher befinden wir uns seit Anfang des Jahres in der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung, d.h. es dürfen keine Investitionen getätigt werden. In dieser Phase dürfen nur gesetzlich vorgeschriebene und laufende Ausgaben erfolgen – also zum Beispiel Rentenzahlungen, Kindergeld oder BAföG. Bestehende Verpflichtungen können demnach uneingeschränkt erfüllt werden. Nach einer längeren Phase der Eingeschränktheit ist die Rückkehr zu einem geordneten

Verfahren, in dem der Haushalt durch den Bundesminister der Finanzen regulär aufgestellt werden kann, ein wichtiges Signal für die Arbeitsfähigkeit der Bundesregierung und die Stabilität des Landes. Deswegen bin ich froh, dass wir diese Woche in erster Lesung über die Einzelpläne, also die Haushalte der verschiedenen Ministerien im Plenum und in unseren jeweiligen Arbeitsgruppen debattiert haben. In der AG Digitales und Staatsmodernisierung stand uns Martin Gerster als zuständiger SPD-Haushälter Rede und Antwort.

Darüber hinaus haben wir als Koalition auch den Gesetzentwurf zur Errichtung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität in Höhe von 500 Milliarden Euro beraten. Das Sondervermögen ist ein außerordentlicher Investitionsrahmen außerhalb des regulären Haushalts, finanziert über Kredite, um gezielt zukunftsrelevante Projekte in Infrastruktur und Klimaschutz zu ermöglichen. Dieses große finanzielle Engagement ist dringend nötig, um Deutschland wieder auf Wachstumskurs zu bringen. Als Digitalpolitiker begrüße ich besonders, dass der Bund noch in diesem Jahr vier Milliarden Euro für zukunftsweisende Digitalprojekte bereitstellt – von der Verwaltungsmodernisierung bis zum flächendeckenden Glasfaserausbau. Wichtig ist jetzt, dass die Mittel schnell und zielgerichtet eingesetzt werden – mit klaren Prioritäten, effektiver Steuerung und messbaren Fortschritten.



### Aktuelles aus Berlin

#### Best of Plenum

Für mich persönlich war diese Haushaltswoche auch ein besonderer Moment: Ich durfte zum zweiten Mal im Plenum sprechen – diesmal zum Bereich Digitales und Staatsmodernisierung. Unter folgendem Link kannst du dir meine Rede gerne ansehen: [Die Zahlen liegen auf dem Tisch](#)

In den kommenden Wochen folgen nun die Beratungen im Haushaltsausschuss – mit dem Ziel, im Spätsommer einen beschlossenen Haushalt vorlegen zu können. Und Ende Juli steigen wir parallel in die Beratungen zum Bundeshaushalt für 2026 ein. Es ist und bleibt spannend!



### Kluge Köpfe aus Kassel erobern den Bundestag



Am Dienstag durfte ich eine inspirierende Gruppe junger Menschen aus verschiedenen Ländern im Bundestag begrüßen. Sie sind Teil des Evangelischen Freiwilligendienstes der Diakonie Hessen und engagieren sich sozial und ökologisch. Ich durfte im Gespräch von ihren Erfahrungen in Deutschland und im Freiwilligendienst erfahren. Mir ist wichtig, dass genau diese Menschen sich in unserem Land willkommen fühlen. Dafür braucht es ein digitalisiertes und vereinfachtes Verwaltungssystem und genügend soziale und integrierende Angebote. Ich bin sehr dankbar für den Austausch und die wichtigen Anregungen.



Außerdem stand am Mittwoch ein interessantes Interview mit Studierenden der Uni Kassel auf dem Programm. Es ging um meine ersten Erfahrungen als neuer Abgeordneter im Deutschen Bundestag und die Bedeutung des Sondervermögens für den Wahlkreis Kassel. Ich freue mich immer sehr über den Besuch aus der Heimat und den Austausch mit engagierten und interessierten Studis. Besonders habe ich mich gefreut, meinen ehemaligen Professor Wolfgang Schroeder wiedergesehen zu haben.





## Hessenfest - Ein Hauch von Heimat in Berlin

Jedes Jahr bringt das Hessenfest Menschen aus allen Regionen und Branchen Hessens zusammen – ein einzigartiges Event, das den Austausch und das Netzwerken in den Mittelpunkt stellt. Ob Unternehmer, Kulturschaffende, Fachkräfte oder Interessierte – hier findet jeder die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, Ideen zu teilen und wertvolle Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen. Vielen Dank an alle, die in diesem Jahr den Weg in unsere Landesvertretung gefunden haben. Schön war's!



## Perspektiven im Dialog



Der eco-Verband der Internetwirtschaft e.V. hatte gemeinsam mit Google zum netzpolitischen Parteiencheck am Mittwoch geladen. Es ging um zentrale Themen der Digitalpolitik und Staatsmodernisierung. Als Mitglied des zuständigen Bundestagsausschusses war ich eingeladen, als SPD-Abgeordneter zu erläutern, welche Vorhaben wir als SPD und gemeinsam in der Bundesregierung verfolgen.

Natürlich habe ich mich auch den Fragen der Community gestellt. Eingeladen waren außerdem Digitalpolitiker:innen von CDU/CSU, Grünen und Linken. In fünf Fragerunden zu unterschiedlichen Themen hatten wir jeweils eine Minute Zeit für unsere Antworten. Nach exakt einer Minute ertönte ein Gong. Da man meist viel sagen möchte und die Themen selten mit wenigen Sätzen abzuhandeln sind, ist das eine Herausforderung. Ein sehr aktuelles und wichtiges Thema ist Künstliche Intelligenz (KI). Hier ist eine möglichst zeitnahe Umsetzung der einschlägigen Regelungen – auch auf europäischer Ebene – entscheidend. Das Urheberrecht, insbesondere für Kunst- und Kulturschaffende, bleibt relevant. Die Frage ist auch, ob wir eine führende KI-Nation werden können oder uns auf bestimmte Nischen konzentrieren, in denen wir bereits stark sind.



## Aktuelles aus Berlin

Ich habe deutlich gemacht, dass wir mehr und möglichst effiziente Rechenzentren benötigen – die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens eine Gigafactory aufzubauen. Gute Standortbedingungen und möglichst konkurrenzfähige Energiepreise sind wichtig. In meinem Wahlkreis Kassel gibt es bereits viele Anfragen – der Standort ist hierfür besonders günstig. Optimal wäre es, wenn wir zudem die Abwärme der Rechenzentren nutzen könnten.



Das Thema Vorratsdatenspeicherung fällt mir als Sozialdemokrat nicht leicht, da es Freiheitsrechte einschränkt. Zur Verfolgung von Straftaten kann eine solche Maßnahme helfen. Dennoch muss stets der Datenschutz abgewogen werden. Branchenverbände sind der Auffassung, dass eine Speicherung von mehr als 14 Tagen meist nur geringen Mehrwert hat. Eine klare Befristung wäre hier also ein gangbarer Weg.

Natürlich wurden noch viele weitere Themen diskutiert. Für meine politische Arbeit im Bundestag wie im Wahlkreis ist der inhaltliche und persönliche Austausch auf solchen Veranstaltungen immer besonders wichtig.

## JETZT BEWERBEN

Der Deutsche Bundestag lädt gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Verein Jugendpresse Deutschland 25 politik- und medieninteressierte Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren vom 2. bis 8. November 2025 zu einem Workshop nach Berlin ein.

Unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Frau Josephine Ortleb, erwartet die Jugendlichen ein spannendes und abwechslungsreiches Workshop-Programm zum medialen und politisch-parlamentarischen Alltag in der Bundeshauptstadt. Sie werden sich unter anderem kritisch mit dem politisch-parlamentarischen Geschehen auseinandersetzen, Abgeordnete zu Gesprächen treffen, mit Mitgliedern verschiedener Ausschüsse diskutieren und sich mit Fachleuten zum Workshop-Thema austauschen.

Die Jugendlichen setzen dabei nach ihren Interessen eigene inhaltliche Schwerpunkte und gestalten ein journalistisches Online-Dossier mit Text-, Audio-, Video- oder Social-Media-Beiträgen. Die Kooperationspartner möchten mit dem Workshop Jugendliche mit unterschiedlichen Vorerfahrungen, Hintergründen und Perspektiven erreichen.

**Interessierte können sich vom 14. Juli bis zum 10. August 2025 unter der Internetadresse <https://jugendpresse.de/projekte/bundestag> bewerben.**





## Kleine und mittelständische Unternehmen im Fokus

Am Dienstag fand im Humboldt Carré, einem der führenden Kongresszentren Berlins, die jährliche Vorstellung des Berichts zur wirtschaftlichen Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen – in der Politik sprechen wir verkürzt von „KMU“ – statt. Bei der Veranstaltung durfte ich ein Grußwort halten.

Für unsere Wirtschaft ist der gewerbliche Mittelstand eine tragende Stütze. Er generiert Wachstum, Arbeitsplätze und Wohlstand. KMU finden mit dem Onlinehandel ein Umfeld, in dem sie durch Vorteile wie die Unabhängigkeit von festen Verkaufsstandorten und das Erschließen neuer Märkte einen Booster für die Kund:innenakquise erhalten - weltweit. Ein entscheidendes Wachstumspotenzial also. Als Marktführer des Handels im Internet trägt Amazon entscheidend hierzu bei. Im Jahr 2024 konnten KMU ihre Exportumsätze bei Amazon im Vergleich zum Vorjahr erneut erhöhen und erreichen mit Gesamtwert von 5,7 Milliarden Euro einen bisherigen Rekord. Alleine in meinem Wahlkreis in Kassel liegt die gegenwärtige Anzahl der über Amazon verkaufenden Unternehmen bei 140.

In meiner Rede habe ich darauf hingewiesen, dass die riesigen Chancen des Onlinehandels gleichzeitig auch Herausforderungen für den stationären Handel bedeuten. Mit kreativen und innovativen Ideen wird es darum gehen, die Vorteile des Onlinehandels mit der sozialen Funktion eines Ortes der Zusammenkunft von realen Marktplätzen zu kombinieren und so drohenden Leerständen in Ortszentren entgegenwirken. Warum nicht auch ein kleines Schaufenster des Onlinehandels mit einem Café und einer Click&Collect-Station kombinieren.

Als Verantwortlicher der SPD-Bundestagsfraktion für den Mittelstand weiß ich aber natürlich auch um nach wie vor bestehende Herausforderungen für die vor allem klein- und mittelständischen Unternehmen. In meiner parlamentarischen Arbeit mache ich mich dafür stark, diese anzugehen. Die von der Bundesregierung angekündigten Maßnahmen (Überwindung bürokratischer Hürden, steuerliche Entlastungen, gezielte Investitionsförderungen, Vorantreiben der digitalen Transformation) leisten hierzu einen ersten richtigen Schritt. Packen wir es an.





## Herzlich willkommen in der Mall of Fame

Eintauchen in eine Welt, die den meisten von uns normalerweise verborgen bleibt – das ist in Kassel Dank der Hingabe und Leidenschaft der Vereinsmitglieder des Vikonauten e.V. seit vielen Jahren möglich. Ein Rundgang durch die alten Bunkeranlagen eröffnet faszinierende Einblicke in eine längst vergangene Zeit. Der Viktoriabunker war ursprünglich ein Bier- und Eiskeller und wurde im Zweiten Weltkrieg zum Luftschutzraum umfunktioniert. Auch der Reichsbahnbunker ist Teil dieser Unterwelt. Dort suchten Menschen Schutz, doch er ist zugleich ein stummer Zeuge von Leid, Trauer, Repression und sozialer Kälte. Diese Bunker sind Mahnmale einer Epoche, in der ein menschenverachtendes Regime Deutschland und die Welt in Angst und Schrecken versetzte. Deshalb ist das Engagement der Vikonauten nicht hoch genug zu würdigen. Ihr Einsatz bringt nicht nur die verborgene Unterwelt Kassels ans Licht – sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Aufklärung, zur politischen Bildung und zur lebendigen Stadtgeschichte. Daher war es mir auch eine große Ehre, die Auszeichnungsveranstaltung mit ein paar persönlichen Worten zu umrahmen. Ich freue mich sehr, dass dieses besondere Engagement mit einem Stern gewürdigt wurde. Für diesen großartigen Einsatz möchte ich allen engagierten Vereinsmitgliedern und Ermöglicern einen riesigen Dank aussprechen. Der Platz in der Mall of Fame ist daher hochverdient. Herzlichen Glückwunsch.



## Alle Hände voll zu tun



Kürzlich hatte ich die Gelegenheit, eine ASB-Bundesübung hautnah mitzuerleben. Das ist eine groß angelegte Katastrophenschutzübung, die zum ersten Mal in Kassel stattfand. Dabei wurden drei unterschiedliche Krisenszenarien simuliert. Rund 700 Einsatzkräfte und über 200 Einsatzfahrzeuge aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland arbeiteten Hand in Hand, um den Ernstfall realitätsnah zu proben. Besonders beeindruckt hat mich das enorme Engagement und die hohe fachliche Kompetenz der rund 900 beteiligten Helferinnen und Helfer. Solche Übungen zeigen eindrucksvoll, wie wichtig ein gut aufgestellter Katastrophen- und Zivilschutz ist – und dass dieser sowohl vom Bund als auch von den Ländern verlässlich mit ausreichenden Mitteln und moderner Ausstattung unterstützt werden muss. Ein großes Dankeschön an alle, die sich mit so viel Einsatz für unsere Gesellschaft starkmachen!



## Endlich ist es soweit – die Sommerferien sind da!

Eine wohlverdiente Pause für alle, die das Schuljahr mit viel Einsatz und Energie gemeistert haben. Die Sommerzeit ist nicht nur Ferienzeit, sondern auch Zeugnisszeit. Für die ersten 108 Tage als direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für Kassel haben mir meine Mitarbeiter auch ein Zeugnis ausgestellt. Den nächsten Newsletter gibt es in der zweiten Septemberwoche. Bis der Parlamentsbetrieb in Berlin wieder losgeht, werde ich im Wahlkreis viel unterwegs sein und auch mal ein paar Tage ans Meer fahren. Zum Zissel sehen wir uns dann wieder. Ich wünsche euch schöne und erholsame Sommerferien.

